



Darstellung der Vorkommen ausgewählter planungsrelevanter Tierarten im Projektumfeld der Erftbahn

Im Rahmen der faunistischen Untersuchungen wurden darüber hinaus noch die Arten Avifauna und Fledermäuse erfasst.

- Haselmaus**
- Reptilien**
- Amphibien**
- Hirschkäfer**
- Fledermäuse**
- Avifauna**

Umweltverträglichkeitsprüfung und Artenschutz: Maßnahmen entlang der Erftbahn

Prozess zur Erstellung der UVP und Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP):
Bewertung der potenziellen Umweltauswirkungen

Umsetzung und Maßnahmen

Evaluation und Pflege



Gemeinsam mit wesentlichen Stakeholdern wird im **Scoping-Termin** der Umfang und die Art der Untersuchungen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) definiert.



Es folgt die detaillierte **Kartierung** und Erfassung der örtlichen Gegebenheiten (Flora, Fauna, Bodenschätze, Gewässer, klimatische Verhältnisse und Immissionen sowie kulturelle Schutzgüter zum Beispiel Denkmäler).



Der **UVP-Bericht** enthält alle wesentlichen Ergebnisse und Vorschläge für Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen in der Bauzeit sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.



Der UVP-Bericht ist Teil der Unterlagen, die zur **Genehmigung** eingereicht werden. Diese Unterlagen liegen öffentlich aus, Einwendungen können erhoben werden und werden im Erörterungstermin gewürdigt. Mit dem rechtskräftigen **Beschluss** werden auch alle Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verbindlich festgelegt.



Zur **Umsetzung** der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gehören zum Beispiel Aufforstung, Renaturierung, Umsiedelungen sowie Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen während der Baumaßnahme.



Die Umweltauflagen werden **kontinuierlich überprüft** und wenn notwendig gepflegt.